

Projekt Partner „Transition“

Elternverein Baden-Württemberg e. V.



1. Österreich

Prof. Dr. Wolf Peschl
Arbeitsgemeinschaft Musikerziehung Österreich (AGMÖ)
Kundmanngasse 20-22
1030 WIEN
ÖSTERREICH
Tel. 0043/17133718
Fax.: 0043/17135103
Email: boss@grg3kund.at



2. Slowakei

Ing. Júlia Törökóvá
Slovenská Rada Rodičovských Zdrúžení (SRRZ)
Letná 68
05201 SP.NOVA`VES
SLOVAKIA
Tel: 00421/534299715 (713)
Fax: 00421/534299714
00421/915942177
Email: torokova@srrz.sk
Email: srrz@srrz.sk



Prof. Dr. Irena Medňanská
Presovská Univerzita v Prešove
Ul. 17. novembra 1
08116 PRESOV
SLOVAKIA
Tel: 00421/51/7570711
Fax: 00421/51/77255472
Email: mednan@unipo.sk

3. Lettland

Mirdza Paipare
Liepājā Pedagoģijas Ākademija (LPA)
Direktorin der Studienprogramme Musiklehrer und
Musiktherapie
Lehrstuhl für Musik
Liela iela 14
3401 LIEPĀJA
LATVIA
Tel.: +371/29799951
Fax.: +371/3424223
Email: mirdzap@hotmail.com



4. Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland

Noch zu bestätigen



5. Schweden

Birgitta Henriksson
Älta skola
ÄLTA - STOCKHOLM



*Kinder in den Blick nehmen
- Auf einen guten Anfang kommt es an -*

Der Elternverein unterstützt Eltern aller Nationen in der
**Verantwortung des gemeinsamen Erziehungs- und
Bildungsauftrages**
in Kitas und Schulen auf der Grundlage der
Orientierungs- und Bildungspläne

...Angebote



- Organisation von Gesprächsrunden
- Aufgreifen aktueller politischer Fragen
- Durchführen von Seminaren und Kongressen zu pädagogischen Themen mit sachkundigen Referenten
- **Kooperation von Europäischen Projekten**

...Ziele

- **Förderung von vorurteilsbewusster Erziehung und Bildung von Anfang an**
- Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern
- Förderung des Dialogs aller Verantwortlichen im Erziehungs- und Bildungsbereich
- Förderung des Dialogs der Generationen
- Mut zur Bildung
- Stärkung der Verantwortung für die Werte Europas

Vorsitzende

Dr. rer. nat. Renate Heinisch
Elternverein Baden-Württemberg e.V.
Kurfalzstraße 37
97944 BOXBERG
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (7930) 8851
Fax.: +49 (7930) 8852
E-mail: info@renate-heinisch.de
E-mail: info@elternverein-bw.de
Internet: <http://www.elternverein-bw.de>



Das Projekt ist finanziert von der
Europäischen Kommission (Socrates Grundtvig 1.1)
und gefördert durch die
Robert Bosch Stiftung GmbH Stuttgart.

Elternverein Baden-Württemberg e. V.

Förderung des Dialogs zwischen allen Verantwortlichen
im Erziehungs- und Bildungsbereich



Auf einen guten Anfang kommt es an

TRANSITION

**Ausbildung zum/r
Übergangsbegleiter/in für
frühkindliche Bildungsprozesse**

Socrates Grundtvig 1.1

Der Elternverein Baden-Württemberg e.V.
ist der Koordinator dieses Projektes



Robert Bosch Stiftung

Ausbildung zum/r Übergangsbegleiter/in für frühkindliche Bildungsprozesse

„ Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim
Fundament verweilen“
(Bundespräsident Prof. Dr. Roman Herzog, Berliner Rede 1997)

HINTERGRUND DES PROJEKTES

Unsere Gesellschaft unterliegt einem starken **demographischen Wandel**. Die Menschen werden immer älter, die Geburtenzahlen nehmen ab. Vor diesem Hintergrund ist es besonders wichtig, **das Augenmerk auf die Jüngsten** zu richten, die die Zukunft Europas sichern sollen. Nach den Erfahrungen aus PISA kommt hierbei dem Bereich der frühkindlichen Erziehung und Bildung große Bedeutung zu.

Das Leben von Kindern verläuft heute mit Übergängen von der Familie in die Kindertagesstätte (Kita) und dann in die Schule, **die** sowohl die Kinder als auch ihre Eltern **herausfordern**. Besonders für förderfähige Kinder und Kinder mit Migrationshintergrund sind diese Übergänge schwierig und sollten möglichst problemlos gestaltet werden. Das fördert die **Chancengerechtigkeit**.

Der Transitionsansatz, der als theoretische Grundlage für das Projekt genutzt wird, kommt aus der Familienentwicklungspsychologie. Die Transitionsforschung untersucht die Schnittstelle von individuellem Handlungs- und Bewältigungsvermögen und von gesellschaftlichen Handlungsvorgaben und Anforderungen. Mit konzentrierten Lernprozessen muss die Anpassung an die jeweiligen Veränderungen geleistet werden.

Transitionen sind Stimuli für Entwicklung. Kind und Eltern bewältigen Entwicklungsaufgaben auf der individuellen, interaktionalen und kontextuellen Ebene (Griebel & Niesel 2004).

INNOVATIVER ASPEKT

Junge Eltern stehen oft nicht nur vor der Aufgabe Erziehungsberechtigte zu sein, sondern müssen sich aus verschiedenen Gründen auch schnell in die Rolle der Kindergarteneltern und später Schuleltern hineinfinden und über die **Orientierungs- und Bildungspläne** informiert werden. Gerade für sie ist eine Unterstützung notwendig, damit sie **aktiv ihre Kinder** beim Übergang von der Familie in den Kindergarten bzw. Schule **unterstützen** können. Hierfür und auch für die Zusammenarbeit der Familien, Kitas und Grundschulen, die bisher schlecht entwickelt ist, sind Übergangsbegleiter/innen nach Erfahrungen der teilnehmenden Einrichtungen notwendig. **Bisher gibt es in Europa keine angemessene Unterstützung für Eltern mit Kindern in Übergangssituationen**, so dass die Ausbildung von Übergangsbegleitern/innen bedarfsgerecht und innovativ ist

ZIELGRUPPE DER KURSE

Im Rahmen eines **Pilotkurses** werden Personen mit pädagogischen Vorkenntnissen (Dozenten an Hoch- und Fachschulen) aus den teilnehmenden Ländern zu **Ausbildnern/innen** von Übergangsbegleitern/innen fortgebildet. Die Ausbilder/innen sollen **Personen mit pädagogischen Vorkenntnissen** wie z. B.

- Ausbilder/innen von Erzieher/innen und Grundschullehrer/innen (hier auch aus dem sonderpädagogischen Bereich),
- Erzieher/innen und Grundschullehrer/innen und Kooperationsbeauftragte,
- junge **Senioren** (besonders pädagogisches Personal, das aus Altersgründen nicht mehr im aktiven Arbeitsleben steht, um dessen Potential nutzen zu können)

zu **Übergangsbegleitern/innen** ausbilden. Die Übergangsbegleiter/innen **werden** die werdenden **Eltern**, Eltern im weitesten Sinne, Großeltern, Vertretern/innen von Elternorganisationen (hier auch Organisationen von Eltern mit behinderten Kindern), gesetzlichen Elternvertretern/innen und allen, die sich besonders für den Bereich der frühkindlichen Bildung interessieren und einsetzen wollen, **begleiten und informieren**.

ZIELE DES PROJEKTES

- **Optimierung der frühkindlichen Erziehung und Bildung**
- Sensibilisierung für Lebensübergänge durch das Transitionsmodell
- Optimierung der **musisch-kulturellen und naturwissenschaftlicher Bildung** von Kindern durch ihr Umfeld
- Optimierung der Kooperation, Koordination und Kommunikation zwischen Familie, KiTa und Schule (Begegnungskultur)
- **Begleitung in Übergängen** zwischen Familie und Bildungseinrichtungen vor allem für Kinder und Eltern in schwierigen Lebenssituationen wie z. B. Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf und/ oder Kinder mit Migrationshintergrund
- **Vernetzung** der im Erziehungs- und Bildungsbereich verantwortlichen Akteure durch Aktivitäten der ausgebildeten Übergangsbegleiter (z. B. Runder Tisch etc.)
- **Förderung der aktiven Partizipation in Kitas und Schulen von Eltern in den Ländern der Europäischen Union.**

„ **Alles wirkliche Leben ist Begegnung**“ (Martin Buber)

ERGEBNISSE

- **Bedarfsanalyse** der Anforderungen zu Übergängen der direkten Zielgruppen und indirekten Zielgruppen
- **Forschungsstand** zu Transition und Einbeziehung der Eltern in Übergangsphasen in den beteiligten Ländern
- **Curriculum und Lehrmaterialien** für Ausbilder/innen
- **Trainingskurse** für Ausbilder/innen und Übergangsbegleiter/innen mit Zertifizierung
- **Evaluation** des Projektes